

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Editor: G. WOLF

E 308/1960

Rhinoceros unicornis (Rhinocerotidae)

Galopp

GÖTTINGEN 1964

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Der Film ist ein Forschungsdokument und wurde zur Auswertung in Forschung und Hochschulunterricht veröffentlicht
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 38 m
Vorführdauer: 3 1/2 Min. — Vorführgeschwindigkeit: 24 B/s

Der Film zeigt normalfrequente und zeitgedehnte Aufnahmen von der Gangart „Galopp“ beim jungen indischen Panzernashorn. Der Übergang vom Trab in den Galopp wurde ebenfalls aufgenommen. Die Aufnahmen wurden in der Freianlage des Basler Zoos durchgeführt.

Die Aufnahme des Films erfolgte im Jahre 1959 durch
Dr. P. LEYHAUSEN
Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie
(Abt. Prof. Dr. Dr. K. LORENZ), Arbeitsgruppe Wuppertal
Aufnahmeort: Zoologischer Garten, Basel
Bearbeitet und veröffentlicht
durch das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen
(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)
Sachbearbeitung: Dr. H. KUCZKA

Rhinoceros unicornis (Rhinocerotidae)

Galopp

P. LEYHAUSEN, Wuppertal

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Bewegungsablauf weist bei den Panzernashörnern gegenüber anderen Huftieren Besonderheiten auf, die durch das große Körpergewicht und den abweichenden Körperbau bedingt sind. Ihrer genaueren Untersuchung soll der Film dienen. Er zeigt die Panzernashörner des Basler Zoologischen Gartens¹⁾.

Erwachsene Nashörner sind nur schwer zum Galoppieren zu bringen, spontan tun sie es selten. Es gelang daher nur, Galoppaufnahmen der beiden Jungtiere des Basler Zoos herzustellen:

- 1.—10. Moola ♀, geboren am 17. 8. 1958 im Zoo Basel: Geburtsgewicht 67 kg; Gewicht am 6. 8. 1959: 660 kg; Schulterhöhe am 6. 8. 1959: 119 cm.
11. Rudra ♂, geboren am 14. 9. 1956 im Zoo Basel: Geburtsgewicht 60,5 kg; Gewicht am 25. 6. 1959: 1325 kg; Schulterhöhe am 6. 8. 1959: 157 cm.

In einigen Aufnahmen von Moola ist auch deren Mutter Joymothi (gefangen im Kasirenga Reservat, Assam, importiert ca. dreijährig am 8. 7. 1952; am 6. 8. 1959 Gewicht 1608 kg; Schulterhöhe 119 cm) zu sehen, jedoch nur im Schritt.

Zu den Filmaufnahmen

Aufgenommen wurde mit der AK-16-Filmkamera auf 16-mm-schwarzweiß-Negativfilm. Brennweiten: 25 und 50 mm und Pentovar 30 bis 120 mm. Aufnahme-Entfernung zwischen 20 und 50 m. Aufnahme-frequenz 24 B/s und 96 B/s.

¹⁾ Seinem Direktor, Herrn Dr. E. M. LANG, und dessen Mitarbeitern danke ich auch an dieser Stelle herzlichst für die Unterstützung bei den Aufnahmen.

Filminhalt

Die Aufnahmen 1 bis 9 wurden Mitte März 1959 bei kühlem Wetter (8 bis 13° C) und zeitweise leichtem Nieselregen gemacht. Moola war sehr bewegungsfreudig und galoppierte und trabte fast unablässig spontan. Bei den Aufnahmen 10 und 11, Ende April 1959, herrschte strahlendes Sonnenwetter (17 bis 21° C). Moola war auch jetzt noch recht bewegungsfreudig, Rudra aber bei dieser Witterung schon recht träge und mußte vom Wärter sehr gescheucht werden, ehe er sich einmal kurz in Galopp setzte.

Es wurde bei den Aufnahmen Wert auf verschiedene Blickwinkel und auf die Erfassung der Gangartenübergänge gelegt.

Literatur

- [1] GRAY, J., How animals move. Cambridge 1955.
- [2] KRÜGER, W., Der Bewegungsapparat. Handb. Zool. VIII 6 (1), S. 1—176. Berlin 1958.
- [3] KRÜGER, W., Bewegungstypen. Handb. Zool. VIII 6 (3), S. 1—56. Berlin 1958.